

## REZENSION

**Dave Harvey, „Wenn Sünder sich das Ja-Wort geben – Die Kraft des Evangeliums für die Ehe entdecken“, Hamburg: Arche-Medien, 2009, 214 S., € 10,90**

Die Ehe wird heute mehr und mehr in Frage gestellt. Längst hat man sie in weiten Teilen von ihrer Autorität, der Heiligen Schrift, losgekoppelt. Stattdessen wird ihr der Zeitgeist aufgedrückt, egal wohin dieser sich bewegt. Der gesellschaftliche Einfluss erreicht zunehmend auch das Denken von Christen und macht sich in Gemeinden breit. Viele christliche Ehen befinden sich in der Krise und manch einer glaubt, dass Scheidung der einzige Ausweg sei.

Dave Harvey ist langjähriger Gemeindepastor. Er hat am Westminster Theological Seminary studiert und dort mit einem Doktor für praktische Theologie abgeschlossen. In seinem Buch „Wenn Sünder sich das Ja-Wort geben“ stellt er zunächst die theologische Grundlage der Ehe vor. Die Bibel gibt ihr eine ewige und herrliche Bedeutung und beansprucht daher auch ihre Autorität zu sein.

Schnell kommt Harvey zum Kernproblem ehelicher Konflikte. Es ist die innewohnende Sünde, die beide Partner als überraschend großes Gepäck bereits mit zum Altar nehmen. Manche packen es gleich in den Flitterwochen aus, andere später. Harvey beschreibt, wie wichtig es ist, den Einfluss der eigenen Sünde in der Beziehung zum Ehepartner zu erkennen. Dabei spricht er offen und ehrlich und mit einer erfrischenden Prise Humor auch aus seiner eigenen Eheerfahrung.

Er bleibt aber nicht bei der Diagnose stehen, sondern stellt das göttliche Heilmittel für Ehen in der Krise vor. Das Kreuz von Golgatha ist Ausdruck und Zeichen der Gnade Gottes. Unser Vater im Himmel legt die Strafe für unsere Sünde nicht auf uns, sondern auf seinen Sohn. Diese Gnade des Evangeliums triumphiert über Gericht und wird zur Quelle ehelichen Segens. Das gleiche gilt für die Vergebung. Auch sie wird uns durch das Kreuz von Golgatha geschenkt. Harvey beschreibt sehr anschaulich, wie es praktisch aussieht, diese Vergebung dem Ehepartner weiterzureichen.



---

## Ressourcen

Obwohl jede Ehe die Vereinigung von zwei Sündern ist, schenkt Gott Gnade, dass unsere Beziehungen stark werden und wir ihm die Ehre geben. Die Gute Nachricht von Jesus Christus verändert die Herzen zweier Menschen, die gemeinsam auf der Reise durch das Leben sind. Gott schenkt die Kraft, das eheliche Versprechen mit Freude zu erfüllen, bis der Tod scheidet und – wie im letzten Kapitel beschrieben – „Sünder ‚Auf Wiedersehen‘ sagen“.

*Christian Wegert*